

# jugendbote

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119, Vers. 105



*inkl.  
Ausblick auf  
Freizeiten  
2022*

## Die Ruhe finden

Das Gebet und andere spirituelle Wege

## Die Liebe rückt die Fehler zurecht

Afugrnud enier Sduite an enier engilschen Unvirestität ist es eagl, in wleher Riehnelfoge die Bcuhtbaen in eniem Wrot sethen, das enizg wcihitge dbaei ist, dsas der estre und lzete Bcuhtsbae am rcihgiten Paltz snid. Der Rset knan tto-laer Bölsdinn sien, und du knasnt es torztedm onhe Porbelme lseen. Smtimt's? Was das Gehirn alles kann!! Unglaublich.

Als ich von dieser Erkenntnis hörte, dachte ich: Das hat eine Nähe zum christlichen Glauben, jedenfalls so wie ich ihn verstehe. Der erste Gedanke, den Gott für mich hat, ist Liebe. Der letzte Gedanke, den Gott für mich hat, ist Liebe. Damit ist das Wichtigste über mein Leben ausgesagt: Ich bin ein liebenswerter und geliebter Mensch. Es ist sicher, dass ich zwischen dem Anfang und Ende meines Lebens Fehler mache. Manche Buchstaben meines Lebens werden verrutschen - mal mehr, mal weniger. Trotzdem ist eines klar: Ich bin vom Anfang bis zum Ende und darüber hinaus von Gott geliebt! Eine solche Liebe kann durchs Leben tragen, wie das Tote Meer den

Nichtschwimmer trägt. Die Kraft der Liebe ist so groß, dass ich nicht untergehen kann. In der Gewissheit solcher Liebe kann ich meinen eigenen Schwächen und Fehlern in die Augen sehen. Ich muss sie nicht mehr wie unwertes Leben verstecken. Ich muss mich nicht mehr ständig selber für Misserfolge verurteilen. Ich kann liebevoll zu mir sagen: Ja, das bin ich, unvollkommen aber liebenswert. Weil ich meine Schwächen kenne und sie annehmen kann, werde ich fähig, sie zu korrigieren. Weil ich mich liebe, tue ich das, so gut ich es kann. So geschieht Erstaunliches: Die Buchstaben zwischen dem Anfang und dem Ende meines Lebens rücken langsam wieder an die richtige Stelle. Weil ich so selber mit mir umgehen kann, werde ich fähig, anderen Menschen mit der gleichen Einstellung zu begegnen. Ich kann auch ihnen ihre Fehler und Schwächen zugestehen. So kann die Welt in mir und um mir herum ein Stück heiler werden. Was Liebe alles kann!

Günter Nyhoff,  
Jugendreferent der reformierten Kirche

### Inhaltsübersicht:

- 01 andacht
- 02 Zur Ruhe kommen
- 03 Yoga – Eine Möglichkeit, innere Ruhe zu finden
- 04 Reden ist Silber, Schweigen ist Gold
- 05 Freizeiten 2022
- 06 Weihnachtsrätsel
- 07 Baju
- 08 Safe the Date und Ausleihe Jugendbüro

### intro

Stille, Ruhe, leise sein, eine hörende Haltung einnehmen, die Antennen auf Empfang stellen, bei sich sein, bei Gott sein...Wie kann das gelingen? Welche Wege betreten Menschen, um zur Ruhe zu kommen, sich zu vertiefen in das Wesentliche, in das, was uns ausmacht? Dieser Frage wollen wir in dieser Ausgabe nachspüren und lassen dabei verschiedene Menschen zu Wort kommen. Außerdem findet ihr Informationen zu den Freizeiten 2022 und vieles mehr!

Eine kraftspendende und beruhigende Ausgabe wünscht euch...

Das Jubo-Redaktionsteam

### sms

„Er verwandelte den Sturm in Stille und beruhigte die Wellen.“

Psalm 107, 29

## Ruhe finden

Schwester Simone, eine katholische Ordensfrau, erzählt uns, wie sie zur Ruhe findet.

Ich bin Schwester Simone, katholische Ordensfrau seit über 37 Jahren und bin sehr gerne mit Menschen jeglicher Art zusammen. Ich bin Erzieherin und Sozialarbeiterin im ersten Beruf, habe lange in Kinderheimen gearbeitet und bin seit 2005 ausgebildete geistliche Begleiterin. Ich begleite Menschen auf ihrem individuellen Weg mit Gott. Was allen gleich ist: sie suchen Ruhe, Stille. Nicht als Selbstzweck, sondern weil sie ahnen oder auch wissen, dass sie nur in der Ruhe und Stille Gott wirklich hören und begegnen.

Mir geht es auch so. Ich habe Gott früher in Gottesdiensten gesucht und gefunden: in Worten (sie brachten mir die Bibel nahe) und in der Musik (das war das fürs Herz, jedenfalls in denen mit der modernen Musik).

Heute finde ich Ruhe und Stille nicht in Gottesdiensten der üblichen Art. Die traditionellen Formen sind gefüllt: Lesungen, Predigten, Lieder, symbolhafte Handlungen, alles ohne Pause und Stille.

Die brauche ich aber, wenn ich mit Gott persönlich in Kontakt kommen will.

Mein Tag geht so los, natürlich nach der ersten Tasse Kaffee ;) Lesen in der Bibel und/oder anderen geistlichen Schriften. Lesen deshalb, weil ich wiederholen kann, unterstreichen, malen, mein eigenes Tempo gehen kann. Dann gehe ich für ca. 30 Minuten in die Stille. Ich setze mich in meinen Gebetsraum und versuche leer zu werden, still. Ich achte auf meinen Atem, damit die Gedanken nicht zu viel Gewicht bekommen.

Und dann höre ich. Auf meine Gefühle, auf die Stille, in der Hoffnung, dass Gott sich bemerkbar macht. Irgendwie.

Oft ist es einfach still. Manchmal habe ich einen „Einfall“, etwas, auf das ich alleine nicht gekommen wäre. Oft aber spüre ich Gott auch erst später, tagsüber, plötzlich in Zeichen, einem Wort, einem Gefühl, einem Duft. Hört sich komisch an, aber ich suche Gott – immer – und finde Gott – manchmal – überall: in der Natur, beim Schwimmen (vorzugsweise in einem See), in der Begegnung mit Menschen, in Bildern, sogar bei tagesschau.de.

Ach ja: ich fahre mit Gott auch täglich Fahrrad. Da sind wir ein Dreamteam in Sachen Stille.

## Yoga – eine Technik, um zur Ruhe zu kommen



Foto: kike vega (unsplash.com)

Kurzinterview mit Lisa Dudeck, Yogalehrerin, zum Thema „Die Ruhe finden!“

**1. Im Jugendboten beschäftigt uns in diesem Monat das Thema 'Die Ruhe finden'. Dazu sind uns mehrere Methoden, Ideen und Möglichkeiten eingefallen, die wir vorstellen wollen. Du bist Yogalehrerin und hast sogar ein eigenes Studio. Magst du uns einmal kurz vorstellen, was Yoga ist und wie es funktioniert?**

Yoga ist eine vor tausenden von Jahren in Indien entstandene Lehre, die Körper und Geist vereinigt. Yoga ist Achtsamkeitspraxis und Meditation (in Bewegung), wobei praktische Erfahrung immer wichtiger ist als alle Theorie. Yoga ist eine Technik, die auf körperlicher, emotionaler und mentaler Ebene wirkt durch ein Zusammenspiel bestimmter Körperhaltungen (Asanas), Atemtechniken (Pranayama) und Meditation. Dies soll heute vor allem Frieden und Klarheit bringen in einer Zeit, die wir als hektisch und überfordernd erfahren.

**2. Wie ist deine persönliche Erfahrung?**

Für mich ist Yoga eine Verabredung mit mir selbst. Eine Auszeit vom Alltag, in der ich eine geistige Klarheit erlange, die ich so sonst nicht finde. Yoga ist immer ein Weg und oft auch der steinige Weg der Selbsterkenntnis. Rückblickend kann ich sagen, dass ich reflektierter und für mein Empfinden ein besserer Mensch bin, seit ich diesen Weg gehe.



Foto: privat

**3. Was fasziniert dich an Yoga und wie findest du selbst dabei zur Ruhe?**

Yoga hat sich besonders im Laufe der letzten Jahre und Jahrzehnte stark gewandelt. Es ist so vielfältig, universell und individuell wie all die Menschen, die Yoga üben. Und diese Menschen, genau wie ich, üben Yoga aus einem Grund: weil es funktioniert. Ich muss an nichts glauben. Es geht beim Yoga um die direkte Erfahrung. Die Klarheit im Geist führt dabei zu innerer Ruhe.

**4. Gibt es über die Methode und Erfahrung hinaus eine Botschaft eine tiefere Ebene, die Yoga vermitteln will? Also konkreter gesagt, hat Yoga etwas mit Religion oder mit persönlichem Glauben zu tun?**

Yoga ist keine Religion. Viele Übende schätzen jedoch den spirituellen Anteil, den eine Yogapraxis haben kann (aber nicht muss) und der völlig unterschiedlich gelebt bzw. gelehrt wird. Die Idee ist jedoch immer dieselbe: dass es etwas gibt, das größer ist als ich selbst, ohne es zu benennen.



[www.atmungsaktiv-yoga.de](http://www.atmungsaktiv-yoga.de)

## Schweigen ist Gold – Ein Seminar der besonderen Art

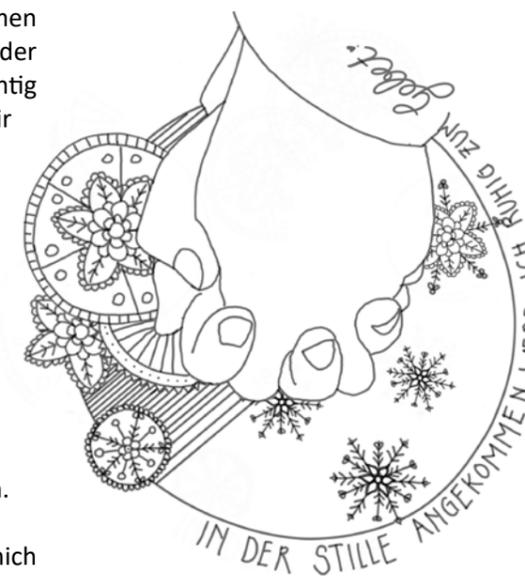
Reden ist Silber, Schweigen ist Gold – Was ist dran an dieser Phrase, die uns im Alltag des Öfteren begegnet? Schweigen fällt vielen Menschen schwer. Warum eigentlich? Wir Menschen neigen dazu, ich eingenommen, Dinge und Probleme zu diskutieren, um zu Lösungen zu kommen und um das Gespräch miteinander aufrecht zu erhalten. Das ist richtig und wichtig, schließlich sind wir soziale Wesen, die nur in der Kommunikation untereinander, wie sie auch aussehen mag, überleben können. Oft neigen wir aber auch dazu, Dinge zu zerreden oder vorschnell etwas preiszugeben, was wir im Nachhinein vielleicht bereuen. Dann wäre der Satz „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ sicher angebracht gewesen.

Das Schweigen an sich ist für mich aber so viel mehr, so bedeutend anders geworden. Vor einigen Jahren besuchte ich ein „Schweigeseminar“. Ich und schweigen? Eigentlich ein Widerspruch in sich, aber die Methode zu nutzen, um zur Ruhe zu kommen und auf das Wesentliche zu schauen, war einfach zu verlockend.

Um es vorab zu sagen: Ich möchte und will gar nicht auf die konkreten Inhalte eines solchen Seminars eingehen, denn dort sind Prozesse in Gang gekommen, die ich als sehr persönlich empfinde. Aber die dynamische Entwicklung des Schweigens und die Erfahrung, die ich damit gemacht habe, möchte ich gerne teilen und weitergeben.

Das Schweigeseminar war ein Angebot der reformierten Kirche und da-

rauf ausgelegt, meinen christlichen Glauben, aber auch mich selbst, in der Methode des Schweigens näher zu erforschen. Ein ganzes Wochenende lang durfte ich unter professioneller Anleitung in eine Schweigephase treten.



ich vorher nicht für möglich gehalten hatte.

Im Alltag fällt es mir heute trotzdem schwer, an den richtigen Stellen und Orten zu schweigen. Jetzt gerade, in diesem Moment, merke ich, wie wichtig es für mich war, zur Ruhe zu kommen. Mir fällt ein Lied ein, welches vielen mit Sicherheit bekannt ist. Es steht in unserem Liederheft „Lass Dich hören“ und wurde getextet von Christoph Zehender. Es heißt: In der Stille angekommen. Der Text ist so passend, mit ihm möchte ich gerne abschließen. Mehr ist vorerst nicht zu sagen, Reden ist Silber, Schweigen ist Gold ; )....

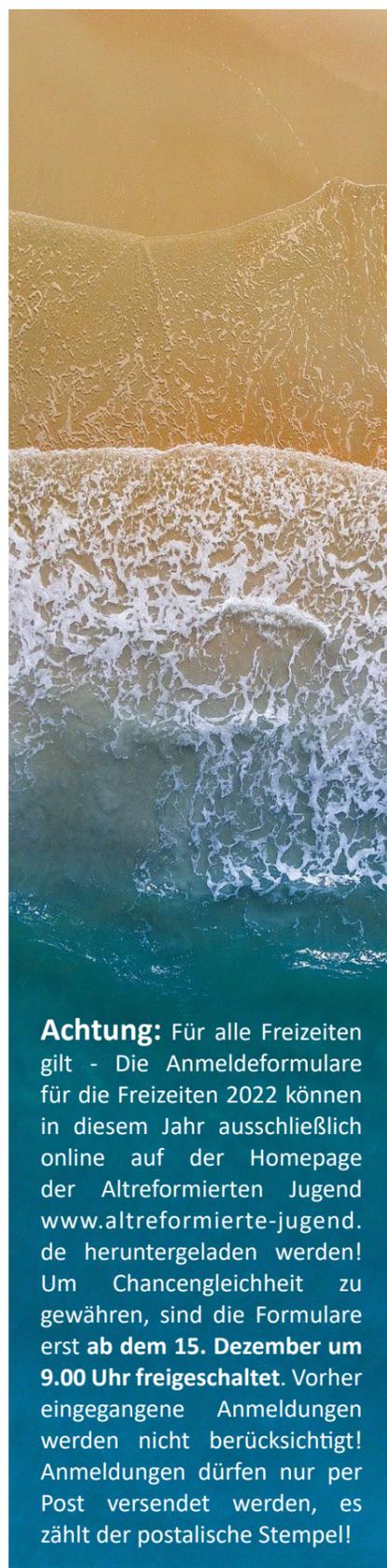
Text: Gisa Kamphuis  
Mandala: Jana Lambers

In der Stille angekommen,  
Werd ich ruhig zum Gebet.  
Große Worte sind nicht nötig,  
Denn Gott weiß ja, wie's mir geht.

In der Stille angekommen,  
Leg ich meine Masken ab.  
Und ich sage Gott ganz ehrlich,  
Was ich auf dem Herzen hab.

In der Stille angekommen,  
Schrei ich meine Angst heraus.  
Was mich quält und mir den Mut nimmt,  
All das schütt ich vor Gott aus.

In der Stille angekommen,  
Nehm ich dankbar, was er gibt.  
Ich darf zu ihm "Vater? sagen,  
Weil er mich unendlich liebt.



**Achtung:** Für alle Freizeiten gilt - Die Anmeldeformulare für die Freizeiten 2022 können in diesem Jahr ausschließlich online auf der Homepage der Altreformierten Jugend [www.altreformierte-jugend.de](http://www.altreformierte-jugend.de) heruntergeladen werden! Um Chancengleichheit zu gewähren, sind die Formulare erst **ab dem 15. Dezember um 9.00 Uhr freigeschaltet**. Vorher eingegangene Anmeldungen werden nicht berücksichtigt! Anmeldungen dürfen nur per Post versendet werden, es zählt der postalische Stempel!

## Friesoythe

Auch im nächsten Jahr geht es wieder los und wir sind froh, sie wieder anbieten zu können: Unsere Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Diesmal führen uns die 3 Zeltfreizeiten nach Friesoythe, auf das Gelände des Soesteheims. Friesoythe liegt in der Nähe von Oldenburg und ist ein idealer Ausflugspunkt mit tollen Möglichkeiten! Unsere Teamer und Teamerinnen freuen sich auf dich und bereiten mit Sicherheit ein spannendes Programm für dich vor!

### Zeltfreizeit 1: 9-10-jährige

14.07.-18.07.2022

### Zeltfreizeit 2: 11-13-jährige

18.07.-23.07.2022

### Zeltfreizeit 3: 13-15-jährige

23.07.-30.07.2022



## Argelés

Sommer, Sonne, Strand – endlich Ferien! Die 16+ Freizeit fährt im nächsten Jahr nach Frankreich in das Camp Roussillonais in Argelés. Argelés liegt im Süden Frankreichs, direkt am Meer, in der unmittelbaren Nähe zur spanischen Grenze. Die nächst größere Stadt ist Perpignan. Euch erwarten Badespaß, Ausflüge und vieles „Meer“! :)

### 16+ Freizeit

Camp Argelès-sur-Mer, Frankreich  
19.07.-27.07.2022

Jugendfreizeit: 13-15-jährige  
Degernes, Norwegen  
29.07.-10.08.2022  
– ausgebucht!  
Für diese Freizeit fand ein gesondertes Anmeldeverfahren statt.



## Integrative Freizeit

Die integrative Freizeit führt uns in diesem Jahr wieder in die Niederlande, in die Villa Schoolthoff in Kring van Dorth. Ein wunderschöner Ort, um mit unserer Gruppe eine tolle Zeit zu verbringen. Die Freizeit ist für Menschen mit einer geistigen Behinderung gedacht und bietet den Teilnehmenden ein abwechslungsreiches und actiongeladenes Programm! Auch Teilnehmende ohne Behinderung, die sich der Gruppe gerne anschließen möchte, sind herzlich willkommen!

Integrative Freizeit  
Villa Schoolthoff, Niederlande  
14.10.-21.10.2022



## Auf- und Abbau des Zeltlagers in Friesoythe – Wir benötigen Hilfe!

Liebe Leute, jedes Jahr fahren viele Kinder und Jugendliche mit auf die Zeltfreizeiten vom Jugendbund. Damit wir solche Freizeiten, die bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen auf große Freude stoßen, auch vernünftig durchführen können, hat der Jugendbund im Laufe der Zeit Material und Zelte angeschafft, welche dann allerdings auch verladen und aufgebaut werden müssen. Und nun kommt ihr ins Spiel: Wir sind jedes Jahr wieder auf der Suche nach tatkräftigen Unterstützern und Unterstützerinnen, die in Begleitung:

1. Das Material in Veldhausen vor der Freizeit auf einen LKW laden (vermutlich am 12.07.22 18 Uhr),
2. das Zeltlager vor Ort aufbauen (kommendes Jahr in Friesoythe, am 13.07.22 ca. 10 Uhr)
3. wieder abbauen (30.07.22 ca. 10 Uhr) und
4. das Material vom LKW wieder in die Garagen zurück verladen (30.07.22 spontan vermutlich zwischen 16 und 18 Uhr in Veldhausen).

Für die Verpflegung der Freiwilligen wird gesorgt.

Wer sich vorstellen kann, bei einem oder mehreren Punkten mit anzupacken, darf sich gerne bei Tim Lefers (0152 29963645) oder Hendrik Baarlink (0173 6272595) melden.

*Lieben Dank und beste Grüße  
vom AK Freizeit*



# Weihnachts- rätsel 2021

Es ist wieder soweit! Wie jedes Jahr wartet ein kniffliges Weihnachtsrätsel auf euch!

Ihr sucht ein wenig Unterhaltung an Heilig Abend? Dann ist dieses kleine Rätsel bestimmt genau das richtige! Egal ob ihr es alleine, als Paar oder Familie löst – habt Spaß dabei! Um Eure Lösung einzureichen, macht ihr am besten Fotos der ausgefüllten Seiten 9-14 oder scannt sie ein und schickt uns

Eure Lösungen bis zum 15. Januar 2022 an:

[jugendbuero@altreformiert.de](mailto:jugendbuero@altreformiert.de) oder an die

Nummer von Christina: 01522/ 75 21 079.

## Teil 1: Finden

Finde die zehn Wörter aus der biblischen Weihnachtsgeschichte. Die gesuchten Wörter können vorwärts, rückwärts oder diagonal im Buchstabensalat versteckt sein.



# Teil 2: Vergleichen

Finde die 10 Unterschiede!



# Teil 3: Denken

Frage: Wem gehört das rechteckige Geschenk?

- Das orange Paket ist rund.
- Es ist nicht Marco, der den Fußball bekommt.
- Luca sitzt nicht neben dem Kind, das eine Kette bekommt.
- Marie ist zwischen Stella und dem Kind, das einen Fußball erhält.
- Stella ist die Dritte und bekommt eine Kette.
- Das Geschenk, das unförmig ist, gehört Marie.
- Der Fußball ist im runden Paket.
- Stellas Paket ist nicht rot.
- Marcos Paket ist gelb.
- Es ist nicht Marie, die das Buch bekommt.
- Rot ist das Paket mit dem Teddybären.
- Das Paket zwischen dem von Marie und Marco ist grün und herzförmig.

	1	2	3	4
Name des Kindes				
Farbe des Geschenks				
Form des Geschenks				
Inhalt des Geschenks				

Das rechteckige Geschenk gehört: \_\_\_\_\_

# Teil 4: Singen

B F  
B Es Cm  
B Es Cm  
Cm G Cm F<sup>7</sup>  
B B/F F<sup>7</sup> B

Welches bekannte Weihnachtslied verbirgt sich hier?

Lösung: \_\_\_\_\_

# Teil 5: Hören

Hier hört ihr drei unserer kurzen Hör-Andachten aus dem Jugendbüro. Welcher der „Gedanken“ verbirgt sich dahinter? Wir suchen den Titel und die dazugehörige Bibelstelle.



1) Titel: \_\_\_\_\_

Bibelstelle: \_\_\_\_\_



2) Titel: \_\_\_\_\_

Bibelstelle: \_\_\_\_\_



3) Titel: \_\_\_\_\_

Bibelstelle: \_\_\_\_\_

Kleiner Tipp: Es lohnt sich auf unserer Homepage vorbeizuschauen!  
[www.altreformierte-jugend.de](http://www.altreformierte-jugend.de)

# Teil 6: Lesen

Wie viele Fehler verbergen sich in diesem Text?  
Es sind mehr als 25 ;)

## Evangelium nach Lukas, Kapitel 4

### JESU GEBURT

<sup>1</sup> Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gesetz von dem Kaiser Nero ausging, dass alle Welt gezählt würde. <sup>2</sup> Und diese Zählung war die allerbeste und geschah zur Zeit, da Pontius Pilatus Statthalter in Lybien war. <sup>3</sup> Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Heimat.

<sup>4</sup> Da machte sich auf auch Josef aus Palästina, aus der Stadt Jericho, in das judäische Land zur Stadt Salomons, die da heißt Jerusalem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Salomos war, <sup>5</sup> auf dass er sich zählen ließe mit Maria, seinem verträumten Weibe; die war schwanger. <sup>6</sup> Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. <sup>7</sup> Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Felle und legte ihn in ein Körbchen; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Gaststätte.

<sup>8</sup> Und es waren Hirten in derselben Gegend auf den Wiesen bei den Hunden, die hüteten des Nachts ihre Schafe. <sup>9</sup> Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und der Schein des Herrn leuchtete um sie; und sie freuten sich sehr. <sup>10</sup> Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich

verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; <sup>11</sup> denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Salomons. <sup>12</sup> Und das habt zum Hinweis: Ihr werdet finden das Kind in Fellen gewickelt und in einem Körbchen liegen.

<sup>13</sup> Und alsbald war da bei den Hirten die Menge der himmlischen Engelscharen, die lobten Gott und sprachen: <sup>14</sup> Ehre sei Gott in der Höhe und Freude auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

<sup>15</sup> Und da die Engel von ihnen gen Heimat fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun ziehen gen Jerusalem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. <sup>16</sup> Und sie kamen geschwind und fanden beide, Maria und Josef, dazu Jesus in dem Körbchen liegen. <sup>17</sup> Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. <sup>18</sup> Und alle, vor die es kam, freuten sich über die Worte, die ihnen die Engel gesagt hatten. <sup>19</sup> Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. <sup>20</sup> Und die Engel kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Fehleranzahl: \_\_\_\_\_

**Schon fertig?**

Dann mal ab damit  
ins Jugendbüro ;)  
(siehe Seite 8)



## Vortragsabend vom BaJu – Gefangenenarbeit der Hoogsteder Gruppe

Nach langer Corona-Pause konnte der BaJu im Oktober endlich wieder starten. Das Thema dieses Halbjahres heißt „Mein Weg mit Gott“.

Die meisten unserer Leser und Leserinnen wurden als Kinder wahrscheinlich von ihren Eltern mit in die Kirche genommen, besuchten dort den Konferunterricht und anschließend mehr oder weniger regelmäßig den Gottesdienst. Und trotzdem erlebt jede Person einen ganz individuellen Weg mit Gott und bei jedem kommt Gott anders im Alltag vor.

Aber wie sieht das eigentlich bei Leuten aus, die einen ganz anderen Alltag als wir haben? Wie glauben zum Beispiel Leute im Gefängnis an Gott, die sonntags gar nicht zur Kirche gehen können? Kommt Gott im Gefängnis überhaupt vor?

Über diese und viele weitere Fragen haben wir am 1. Oktober beim Vortragsabend miteinander gesprochen. Hermann Ensink und Hendrik Köster waren als Vorstandmitglieder der Hoogsteder Gruppe zu Gast und haben uns etwas über ihre ehrenamtliche Arbeit mit Gefangenen erzählt. Die Hoogsteder Gruppe besucht wöchentlich das Gefängnis in Groß-Hesepe und lädt die Gefangenen in unterschiedliche Gesprächsgruppen ein, um gemeinsam über „Gott und die Welt“ zu reden. Ein paar Gefangene besuchten die Kirche, bevor sie ins Gefängnis kamen, viele aber auch nicht. Das spielt aber bei Diskussionen oder

Gesprächen über christliche Themen keine Rolle. Also: Ja, Gott kommt auch in einer Justizvollzugsanstalt vor!

Bei unserem Vortragsabend wurde zunächst allgemein über das Leben im Gefängnis gesprochen, bevor es dann um die Arbeit der Hoogsteder Gruppe ging. Besonders bemerkenswert war für mich die Erkenntnis, dass bei der Arbeit der Ehrenamtlichen die Gefangenen nicht als Verbrecher, sondern als Menschen im Mittelpunkt stehen.

Mit circa 30 Leuten war es ein gut besuchter, informativer und interessanter Abend und der BaJu-Vorstand möchte sich auf diesem Weg ganz herzlich bei Hermann Ensink, Hendrik Köster und bei allen Teilnehmern für den schönen Abend bedanken!

Joana Köster, i.A. BaJu-Vorstand



8. Januar, 9:30 Uhr  
**Redaktionstreffen**

3. Februar, 19 Uhr  
Nordhorn  
**Jugendbundsitzung**

### Zukunftswerkstatt, 18.-20. März im Kloster Frenswegen

Die Zukunftswerkstatt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene die daran interessiert sind, sich an einen neuen Prozess zum Thema „Zukunft – Kinder und Jugendliche in der altreformierten Kirche“ beteiligen zu wollen. Die Zukunftswerkstatt findet im Auftrag der Synode statt und startet unter der Federführung der Jugendreferentinnen und weiterer Beteiligter. Dieses Planungsteam trifft sich bereits im Dezember, um die Werkstatt vorzubereiten! Die Einladungen an die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gehen rechtzeitig in die Gemeinden!



12. Februar, 9-17 Uhr  
**JuLeiCa-Fortbildung**  
Infos folgen via WhatsApp

an der Nordsee, 13.-15. Mai 2022  
**Schulung für Teamer und Teamerinnen der  
Freizeiten 2022 und Interessierte**

(Ort wird noch bekanntgegeben, Einladungen folgen)

### Ausleihe von Materialien aus dem Kinder- und Jugendbüro

Wir laden die Gemeinden ausdrücklich dazu ein, Spiele, Bücher etc. aus dem Jugendbüro in Veldhausen auszuleihen! Mittlerweile gibt es einen großen Fundus an Materialien für die Kinder –und Jugendarbeit. Sprecht uns an, wir zeigen euch gerne, wie reich unser Bestand ist. Außerdem weisen wir euch darauf hin, dass es ausschließlich über die JugendreferentInnen möglich ist, das Material auszuleihen!

Ihr könnt uns über folgende Kanäle erreichen:  
jugendbuero@altreformiert.de oder Tel.: 05941-2058565